biber

BAUGESELLSCHAFT HANAU

Zeitschrift für Mieter und Wohnungseigentümer

1/2020

Nicht nur ein Haus - es könnte Ihr ZuHause sein.

Wann hat die Baugesellschaft Hanau geöffnet?

Montag, Dienstag, Donnerstag	von 08:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	von 08:00 – 18:00 Uhr
Freitag	von 08:00 – 12:00 Uhr

Termine nur nach Vereinbarung!!!

Wer ist für mich zuständig, wenn ich Fragen zur Wohnungsvermietung habe?

Herr Stephan	Lamboy, Rosenau, Neuberg, Schöneck, Langenselbold	Tel. 2501-27
Frau Centner	Tümpelgarten	Tel. 2501-26
Frau Reus	Innenstadt (Randlage)	Tel. 2501-15
Herr Schilling	Innenstadt (Altstadt/Kernstadt)	Tel. 2501-12
Herr Hofmann	Weststadt	Tel. 2501-11
Frau Mishchenko	Auheim, Hafen, Steinheim, Wolfgang	Tel. 2501-13
Herr Yilmaz	Sanierungs-/Umbaumaßnahmen allgemein	Tel. 2501-54

Wer ist für mich zuständig, wenn ich Fragen zur Betriebskostenabrechnung habe?

Frau Datz	Tel.: 2501-45
Frau Ignee	Tel.: 2501-38

Sprechzeiten nach Vereinbarung immer dienstags und donnerstags von 09:00 – 12:00 Uhr.

Weitere wichtige Nummern

Zentrale	Frau Özhan	Tel.: 2501-0
Technik und Teambusvermietung	Frau Müller	Tel.: 2501-50
Meldung von Kleinreparaturen	Herr Kovacs	Tel.: 2501-77
Mahn- und Klagewesen	Frau Rodriguez-Garcia	Tel.: 2501-19
	Herr Jukic	Tel.: 2501-51
Mietenbuchhaltung	Frau Boeddicker	Tel.: 2501-16
Sozialberatung	Frau Weinzettel	Tel.: 2501-91
	Herr Russo	Tel.: 2501-52
Störung der Rauchwarnmelder	Firma Ista	Tel.: 0201 9466 8450
	Firma Techem	Tel.: 0800-2001264
Kundenservice und Information	Firma Unitymedia	Tel.: 0221 466 191 05
Technischer Service bei Störungen	Firma Unitymedia	Tel.: 0221 466 191 00

Bei **dringenden** technischen Schwierigkeiten, die **außerhalb** unserer Öffnungszeiten auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Notdienst:

Notdienst	Firma Centner	Tel.: 2501 – 99

Liebe Mieterinnen und Mieter,
liebe Eigentümerinnen
und Eigentümer,
liebe Leserinnen und Leser,

als Erstes heiße ich eine neue Kollegin bei der Baugesellschaft Hanau herzlich Willkommen: Frau Anna Mishchenko verstärkt seit Februar 2020 das Kollegium im Bereich der Vermietung. Zwei unserer Auszubildenden, Frau Leonie Reus und Herr Adrian Hofmann, haben erfolgreich ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bzw. zum Immobilienkaufmann abgeschlossen. Nochmals herzlichen Glückwunsch auch im Namen aller Kolleginnen und Kollegen.

Zum Beginn des neuen Jahres gibt es in den ersten Liegenschaften auch einige Neuheiten, die wir nach und nach auch in weiteren Liegenschaften umsetzen werden. So haben wir zum Beispiel, wie schon berichtet, erstmals im Neubau in der Otto-Wels-Straße 21/21a jeweils ein Digitales Schwarzes Brett installiert, das die herkömmliche Pinnwand in den Hauseingängen der Liegenschaften ersetzt. Auch in unserem Bürogebäude hängt nun ein Schwarzes Digitales Brett im Eingangsbereich, über das Kunden aktuelle Informationen und weitere nützliche Dinge, wie beispielsweise Öffnungszeiten, Ansprechpartner und den aktuellen Busfahrplan samt eventueller Verspätungen abrufen können.

Auch neu ist das schlüssellose Schließsystem, das erstmals in der Otto-Wels-Straße installiert wurde und nun aktuell bereits in weiteren Liegenschaften eingebaut wird. Ein bedeutender Vorteil ist, dass die Schließanlage im Falle eines „Schlüsselverlusts“ nun nicht mehr ausgetauscht werden muss, da der verlorene Transponder ganz einfach gesperrt werden kann.

Auch im Jahr 2020 stehen wieder viele spannende Projekte auf dem Plan, womit wir als Baugesellschaft weiteren dringend benötigten Wohnraum in Hanau schaffen:

So wird das Bauprojekt im Erlenweg, bei dem insgesamt fünf Neubauten in mehreren Bauabschnitten entstehen, weiter vorangetrieben und die ersten Wohnungen stehen bereits ab Mai zur Vermietung.

Ein weiteres Projekt ist die Sanierung und Nachverdichtung im Teichweg, Kurfürstenstraße und Ameliastraße in Hanau-Rosenau. Nachdem wir die umfassenden Sanierungsarbeiten im Teichweg noch im vorigen Jahr erfolgreich beendet haben, werden wir in diesem Jahr mit dem nächsten Bauabschnitt weitermachen.

Diese beiden Projekte seien nur stellvertretend für viele weitere größere und kleinere geplante Maßnahmen genannt, die wir in diesem Jahr umsetzen werden, um dem Hanauer Wohnungsmarkt neben sanierten, modernen Wohnungen auch weitere neue Wohnungen zur Verfügung zu stellen.

Wir freuen uns auf alle anstehenden Projekte und ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsanfang.

Geschäftsführer
Baugesellschaft Hanau GmbH

Inhaltsverzeichnis

2 Kontaktdaten
3 Vorwort
4 Inhaltsverzeichnis
Impressum

Mieter-/Eigentümermitteilungen

5 Wir gratulieren - Rettung aus der Dose
6 Der Balkon
7 Legionellen
8 Vogeltränken
9 Nie wieder bohren
10 Mülltrennung
11 Feste mit der Baugesellschaft
12 Notdienst
13 Artikel der WEG

Bauprojekte

14 - 15 Aktuelle Sanierungsmaßnahmen

Baugesellschaft aktiv

16 Eis und Liebe
17 Jugendfilmfestival
18 Backofen als Herzenswunsch
19 Betreutes Wohnen von Jugendlichen
20 - 21 Sozialberatung

Revue

22 - 27 Tümpelgarten

Freizeittipps

28 Hanauer Bürgerparks
29 Unterhaltsame Veranstaltungen
30 Nützliche Informationen
31 Rätselseite

Impressum: biber – Zeitschrift für Mieter und Wohnungseigentümer der Baugesellschaft Hanau GmbH - Heft 1 - April 2020. **Auflage:** 4.300 Exemplare. **Erscheinungsweise:** 3x jährlich. **Herausgeber:** Baugesellschaft Hanau GmbH, Heinrich-Bott-Straße 1, 63450 Hanau, Tel.: 06181 2501-0, E-Mail: info@bau-hanau.de. **Redaktion:** Alexandra Kovacs-Jungbauer. **Gestaltung:** Günter Gottlieb, Tel.: 06181 12612. **Fotos:** Günter Gottlieb, Brigitta Möllermann, Baugesellschaft Hanau, Pixabay, Medienzentrum Stadt Hanau. **Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gelnhausen. **Anzeigen:** Alexandra Kovacs-Jungbauer, Tel.: 06181 - 2501-35. **Internet:** www.bau-hanau.de, E-Mail: redaktion@bau-hanau.de.

Wir gratulieren...

Adrian Hofmann (links) und Leonie Reus (rechts) mit Jens Gottwald - Foto: Günter Gottlieb

Zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zum Immobilienkaufmann / Immobilienkauffrau gratulieren wir unseren Auszubildenden Frau Leonie Reus und Herrn Adrian Hofmann. Die Auszubildenden der Baugesellschaft haben die Abschlussprüfung der dreijährigen kaufmännischen Ausbildung bereits nach zweieinhalb Jahren absolviert. Während der Ausbildung zum Immobilienkaufmann / Immobilienkauffrau werden unter anderem Inhalte wie Vermietung, Kauf und Verkauf von Immobilien, Verwaltung, Rechnungswesen und Immobilienfinanzierung erlernt. „Wir freuen uns, dass wir unsere Ausbildung in einem Betrieb machen konnten, in dem man einen Einblick in verschiedene Abteilungen erhält und so nicht nur alle Bereiche der Immobilienwirtschaft kennen lernt, sondern auch ein zusammenhängendes Verständnis für betriebliche Abläufe entwickelt.“, sind sich die zwei einig.

Frau Reus und Herr Hofmann arbeiten auch nach ihrer Ausbildung weiterhin für die Baugesellschaft Hanau. Beide werden in der Abteilung Wohnungswirtschaft als Kundenbetreuer beziehungsweise Kundenbetreuerin tätig sein. Während Frau Reus für Teile der Innenstadt zuständig sein wird, ist Herr Hofmann Ansprechpartner für unsere Mieterinnen und Mieter in der Weststadt.

Das Team der Baugesellschaft Hanau freut sich darüber, dass Frau Reus und Herr Hofmann ihnen weiterhin erhalten bleiben.

Dürfen wir vorstellen: unsere neue Kollegin Frau Mishchenko

Das Team der Wohnungswirtschaft hat Zuwachs bekommen und Frau Anna Mishchenko wird ab 01. Mai die Bezirke Auheim, Hafen, Steinheim und Wolfgang übernehmen. Wer sie ist und was sie bis jetzt alles gemacht hat, erzählt sie uns am besten selbst:

„Mein Name ist Anna Mishchenko und ich komme aus Hanau. Meine Ausbildung habe ich bei der Deutschen Bundesbank absolviert und war danach noch bei der lokalen Beschaffung im operativen Einkauf tätig. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und auf die Zusammenarbeit mit den Mieterinnen und Mietern sowie den Kolleginnen und Kollegen der Baugesellschaft Hanau.“

Die Kolleginnen und Kollegen der Baugesellschaft Hanau heißen Frau Mishchenko herzlich willkommen.

SOS - „Rettung aus der Dose“

SOS-Dose - Foto: Baugesellschaft Hanau

In der biber-Ausgabe 2/2019 stellten wir Ihnen die SOS-Dose vor. Die SOS-Dose ist eine Notfalldose, in der der Rettungsdienst alle nötigen Informationen wie Kontaktdaten und Namen der Medikamente findet, die den Patienten betreffen.

Gerade wenn der Rettungswagen einmal gerufen werden muss, stehen diese Informationen in der Hektik oft nicht zur Verfügung. Die SOS-Dose sorgt für Abhilfe. Sie ist dem Rettungsdienst bekannt und kann im Notfall Leben retten. Angeboten wird die Dose bei mehreren öffentlichen Stellen und seit September 2019 auch bei der Baugesellschaft Hanau. Interessentinnen und Interessenten können sie zu einem Selbstkostenpreis von 2 € am Empfang erwerben. Weitere Informationen zur SOS-Dose erhalten Sie beim Lions-Club Hanau Schloss Philippsruhe oder aus dem Informationsflyer, der mit jeder Dose herausgegeben wird.

Der Balkon – ein Wegweiser für die richtige Nutzung

Pflanzen auf dem Balkon: Blumen und Kräuter - Foto: Günter Gottlieb

Die Temperaturen steigen wieder, jeder sehnt sich nach einem gemütlichen Kaffeetrinken auf dem Balkon oder danach, seinen Feierabend an der frischen Luft zu verbringen. Was gibt es Schöneres, aber für die Nutzung und Sicherheit des Balkons gibt es gewisse Regeln.

Blumen: Blumenkästen oder Blumentöpfe sind was Wunderbares, so kann ein Balkon eine kleine Oase werden. Die Blumenkästen bitte auf die Innenseite des Balkons hängen. So kann verhindert werden, dass Gießwasser an der Fassade herunterläuft oder auf dem Balkon des Nachbarn landet. Außerdem ist der Blumenkasten bei Windböen und Sturm auf der Innenseite sicherer und kann so nicht vom Balkon fallen und eventuell einen Schaden anrichten.

Sonnenschutz: Wenn die Sonne vom Firmament brennt, wollen viele Menschen auch Schatten auf dem Balkon. Gegen das Aufstellen eines Sonnenschirms ist nichts einzuwenden, da dieser am Abend wieder zusammengeräumt werden kann. Bei Markisen, Rollläden oder Außenrollos sieht es anders aus, in diesem Fall muss die Zustimmung des Vermieters eingeholt werden. Wie die Balkonverkleidung zählen solche Gegenstände zur Fassade des Hauses. Ebenfalls dürfen keine Bilder, Haken oder andere Gegenstände an der Fassade angebracht werden. Durch das Bohren in die Außenfassade kann die Dämmung beschädigt werden. Wer also zu Bohrer und Schraubenzieher greifen will, kontaktiert vorher bitte seinen Kundenbetreuer.

Reinigung: Für die Reinigung des Balkons ist natürlich der Mieter zuständig. Balkone sind von Schnee und Eis zu befreien und die Wassereinläufe sind von Schmutz und Laub freizuhalten, damit das Regenwasser ungehindert ablaufen kann. Bitte verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls Salz oder Chemikalien.

Das Trocknen kleinerer Wäschestücke auf einem Wäschetrockner ist ebenso erlaubt. Nicht gestattet ist dagegen, die Wäsche oberhalb der Brüstung bzw. des Geländers aufzuhängen, so dass sich die Nachbarn durch den Anblick gestört fühlen. Der optische Eindruck ist also maßgebend für die Zulässigkeit

Grillen auf dem Balkon: In Deutschland wird gern gegrillt. Grundsätzlich ist gegen das Grillen auf dem Balkon nichts einzuwenden, wenn Sie einen Elektrogrill verwenden und achtgeben, dass zum Nachbarn kein Rauch zieht. Was nicht gestattet ist, ist einen Kohlegrill bzw. einen Gasgrill zu benutzen. Die Grills können eine Brandgefahr oder Explosionsgefahr darstellen. Daher ist ausschließlich die Verwendung eines Elektrogrills gestattet!

Haben wir etwas vergessen? Vielleicht noch, dass man auf die Lautstärke auch auf dem Balkon achten und die Ruhezeiten einhalten sollte. Um jegliche Belästigung der Nachbarn zu vermeiden, sollte die Nachtruhe ab 22.00 Uhr eingehalten werden.

Wir hoffen, Sie können den Sommer auf Ihrem Balkon genießen und viele schöne Stunden mit der Familie und Freunden dort verleben.

Falls Sie Rückfragen zur Nutzung Ihres Balkons haben, wenden Sie sich an Ihre/n Kundenbetreuer/in. Ihnen wird gerne geholfen.

Legionellen – eine unterschätzte Gefahr

Duschköpfe nach dem Urlaub reinigen - Foto: Günter Gottlieb

Gerade jetzt im Sommer, wenn viele in den Urlaub fahren, werden Wasserleitungen tagelang, manchmal sogar wochenlang, nicht benutzt und das Wasser steht darin. Das bietet Legionellen potentielle Brutstätten. Eine mögliche Vermehrung von Legionellen im Trinkwasser sollte man unbedingt vermeiden. Daher gelten für die Einrichtung und Wartung von Trinkwasser-Installationen spezielle technische Regeln. Doch auch jeder Einzelne kann dazu beitragen, einem Legionellenbefall vorzubeugen:

Wurde die Dusche längere Zeit nicht benutzt, sollte man sie einige Minuten mit heißem Wasser durchspülen, damit das in der Leitung stehende Wasser abfließen kann. Darüber hinaus sollte nach längerer Abwesenheit das Trinkwasser vor Verwendung für Speisen und Getränke so lange ablaufen, bis frisches Wasser nachfließt. Das Frischwasser erkennt man daran, dass es etwas kühler aus der Leitung kommt als das abgestandene Wasser. Außerdem sollten die Strahlregler der Wasserhähne (auch Perlatoren bzw. Mischdüsen genannt) regelmäßig vom Mieter gereinigt und entkalkt werden – das entzieht Legionellen den Nährboden.

Generell sollten alle Wasserleitungen in Gebäuden regelmäßig genutzt werden, damit es nicht zu einem Wasserstillstand in den Leitungen kommt. Das ist gerade bei längerer Abwesenheit im Urlaub sehr wichtig. Hier sollten unbedingt alle Zapfstellen regelmäßig gespült werden. Bei Anlagen zur Trinkwassererwärmung sollte der Temperaturregler auf mindestens 60°C eingestellt sein. Die Wassertemperaturen in den Leitungen sollten nicht unter 55°C fallen, denn sonst können sich Legionellen dort leicht vermehren. Allerdings muss man hier unbedingt auch auf die Verbrühungsgefahr durch zu heißes Wasser achten.

Hölzinger
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Grünflächenpflege · Baumarbeiten
Alles aus einer Hand
Forellenstraße 2 • 63452 Hanau
06181 9457066
info@hoelzinger-galabau.de

Vogeltränken aufstellen

In heißen Sommern sollten Vögel mit Wasser ersorgt werden - Foto: athree23/Pixabay

Der NABU Niedersachsen hat einen wichtigen Aufruf gestartet, den wir teilen möchten - bitte stellen Sie Vogeltränken auf!

Vögel leiden bei der Hitze unter Wassermangel. Auch wenn es die letzten Wochen geregnet hat, verdunstet das Wasser jetzt sehr schnell. Und die wenigen verbliebenen natürlichen Wasserquellen reichen nicht aus. Es ist daher wichtig, den Tieren im Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon eine Trinkgelegenheit anzubieten.

Damit sich die gute Tat aber nicht ins Gegenteil verkehrt, ist Folgendes zu berücksichtigen: Zunächst muss darauf geachtet werden, dass das Wasser sauber bleibt. Allzu schnell können sich sonst Salmonellen, Trichomonade & Co. vermehren. Daher empfiehlt es sich täglich das Wasser zu wechseln, die Schale auszuspülen und sauber zu wischen. In der Vergangenheit breiteten sich Trichomonaden, ein Parasit, unter den Vögeln aus und töteten vor allem Grünfinken. Wie der NABU informiert, starben im niedersächsischen Raum wie auch in Schleswig-Holstein hunderte Vögel an ‚Trichomonas gallinae‘, winzigen einzelligen Geißeltierchen, die auch an kleinen Wasserstellen im Trinkwasser der Vögel herumschwimmen.

Zur Reinigung und Desinfektion von Vogeltränken sollte keine Chemie verwendet werden, kochendes Wasser reicht vollkommen aus. Als Alternative können auch zwei Wasserschalen abwechselnd benutzt werden. „Wenn eine Tränke 24 Stunden, am besten in der Sonne, trocken steht, sind die Parasiten tot“, erklärt der Vogelexperte der NABU Niedersachsen.

Wer sich eine Vogeltränke anschaffen möchte, bekommt sie im Gartenhandel. Eine flache Schüssel, ein Blumentopf-Untersetzer oder ein Suppenteller tun es aber auch. Wichtig ist, dass die Tränke auf einem gut einsehbaren Platz und nicht in unmittelbarer Nähe von Büschen aufgestellt wird, sonst können Vogel auflauernden Katzen zum Opfer fallen. Und sind wir mal ehrlich, wir Menschen sehen Vögeln auch gerne dabei zu, wie sie fröhlich im Wasser plantschen.

Ihr Meisterbetrieb in Hanau
WERNER CENTNER
ELEKTRO INSTALLATION
PARTNER KNX
Netzwerke | EIB-Anlagen | Telefonanlagen | Sat-/Kabelfernseh- und DVB-T-Anlagen
Plantagenstraße 6 | 63452 Hanau | Telefon 06181/9108-0
www.elektro-centner.de | E-Mail: info@elektro-centner.de

Nie wieder bohren beim Anbringen von Accessoires im Bad

Foto: tesa nie wieder bohren GmbH

Wer kennt nicht das Problem: Das Bad wird renoviert und soll mit neuen Accessoires ausgestattet werden. Die Bohrlöcher vom alten Handtuchhalter und der Seifenschale passen nicht mehr. Auch beim Auszug aus der Mietwohnung muss einiges beachtet werden, so müssen alle Löcher, die der Mieter verursacht hat, wieder verschlossen werden.

Mittlerweile gibt es eine bessere Lösung für das Anbringen der Badausstattung.

Mit der Profi-Klebtechnik von der Firma „tesa nie wieder bohren GmbH“ ist es möglich, auf den Bohrer zu verzichten und Fliesen sowie Glas-, Stein- und Marmorwände zu schonen. Das Befestigungssystem besteht aus einem Adapter und dem Spezialkleber. Es klebt unsichtbar auf vielen verschiedenen Untergründen, selbst ein Eckregal im Duschbereich kann ohne bohren angebracht werden. Die Baugesellschaft findet diese Art von Befestigung der Badausstattung für die Mietswohnungen sehr praktisch. Der Untergrund wird bei Auszug des Mieters in einwandfreiem Zustand hinterlassen, da die Badaccessoires besonders einfach, flexibel und werterhaltend entfernt werden können.

Wer es vielleicht noch nicht gesehen hat oder es noch nicht weiß, das Unternehmen „tesa nie wieder bohren GmbH“ hat seinen Sitz in der Hafenstraße in Hanau. Das Unternehmen wurde im Jahr 2005 gegründet und hat 100 Beschäftigte. Über die Jahre wurde das Unternehmen so zum marktführenden Anbieter von Badausstattung zum Kleben im Endkundengeschäft.

Unter anderem finden sie die Produkte, auch von anderen Anbietern, in den Baumärkten oder im Onlineshop.

Unseriöse Wohnungsangebote

Aufgrund der verstärkten Nachfrage nach Wohnraum in und um Hanau suchen Menschen oft längere Zeit nach einer passenden Wohnung. Die Wohnungsverknappung hat leider auch Betrüger zu kreativen neuen Geschäftsideen inspiriert.

Wohnungen der Baugesellschaft Hanau werden seit ein paar Monaten immer wieder auf den Internetportalen Airbnb zur Untermiete und auf Ebay Kleinanzeigen zur Vermietung angeboten. Aufmerksame Nachbarn und geprellte Betrugsopfer haben uns darauf aufmerksam gemacht.

Wir weisen darauf hin, dass die Baugesellschaft Hanau keine Wohnungen über Dritte vermietet. Geschieht dies doch, werden diese Betrugsfälle strafrechtlich verfolgt. Auch ist es nicht gestattet, eigene Wohnungen unterzuvermieten. Bietet ein Mieter oder Mieterin die eigene Wohnung zur Untermiete an, stellt dies einen Vertragsbruch dar und kann zur sofortigen Kündigung führen.

Sollte Ihnen auffallen, dass einer der oben genannten Betrugsfälle stattfindet, melden Sie dies bitte über unsere Zentrale oder direkt bei Ihrem Kundenbetreuer. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

BERNHARD DEINES
MEISTERBETRIEB

Wir sind ihr Spezialist bei der Gestaltung eines funktionalen und stylischen Badezimmers

Als kompetenter Partner im Bereich der Haustechnik beraten wir Sie gerne zum Thema Sanitär, Bad, Heizung

Deines Haustechnik GmbH
Tel.: 06181-184415

Breslauer Straße 4, 63452 Hanau,
info@deines-gwh.de, www.deines-haustechnik.de

Wie trenne ich den Müll richtig

Mülltonnen für verschiedene Inhalte - Foto: Günter Gottlieb

Liebe Mieterinnen,
liebe Mieter,

aus gegebenem Anlass wird noch einmal darauf hingewiesen, dass der Müll bitte richtig in die dafür vorgesehenen Mülltonnen sortiert wird.

Immer wieder müssen die Objektbetreuer die Mülltonnen überprüfen und den Müll richtig zuordnen, da der Müll wahllos in die Behälter reingeschmissen wird. Dafür sind die Objektbetreuer nicht zuständig. Die Müllabfuhr lässt auch Mülltonnen mit falschem Inhalt stehen, was bedeutet, dass für die Mieter eine Sonderleerung der Mülltonnen erfolgen muss. Diese Kosten werden auf alle Mieter umgelegt. Vermeiden Sie zusätzliche Kosten!

Hier gibt es einen Leitfaden für Sie - was gehört in welche Tonne?

Gelber Sack/gelbe Tonne

- die Verpackungen aus Kunststoff, Metall (Aluminium, Weißblech) und Verbundstoffen (die aus mehreren Materialien, wie Pappe, Kunststoff oder Aluminium, bestehen).
- Weißblech: Konserven- und Getränkedosen, Verschlüsse
- Aluminium: Dosen, Deckel, Schalen, Folien
- Kunststoff: Becher für Margarine, Joghurt, Milchprodukte, Kunststofftaschen, Plastikflaschen für Spül-, Wasch- und Körperpflegemittel, Schaumstoffe, wie Fleisch-, Gemüse- und Obstschälchen, Styropor Boxen für das take away Essen, Brötchentüten, Coffee to go-Becher, Folien und Einwickelpapier aus der Metzgerei oder vom Käsestand
- Verbundstoffe: Getränkekartons, Vakuumverpackungen
- Keine Styropor-Platten und sonstige Kunststoffgegenstände (Eimer, Blumenkästen, Babywannen usw.)

Graue Tonne/Restmüll

- Staubsaugerbeutel
- Zigarettenkippen
- Fotos
- Glühlampen
- Windeln und andere Hygieneartikel
- Holzkohle
- Kehricht
- Kleintier- und Katzenstreu
- Keramik- und Porzellanbruch
- Tapeten und beschichtete Papiere wie Geschenk- und Backpapiere
- Keine Batterien, Laugen, Säuren, Lacke, Farben, Chemikalien, Lösungsmittel, Flaschen und Gläser

Blaue Tonne/Papiermüll

- Zeitungen, Zeitschriften
- Schreibpapier
- Verpackungen aus Pappe z.B. Pappschachteln, Kartons, Papiertüten, Mehl- und Zuckerverpackungen
- Schulmaterial aus Papier, Bücher, Schreib- und Computerpapier, Briefumschläge mit und ohne Sichtfenster
- Hefte und Bücher ohne Kunststoffeinband
- Keine Tapetenreste bzw. Renovierungsabfälle, Fax- und Thermodruckerpapier (zum Beispiel Kassenbons oder Fahrkarten aus dem Automaten), imprägnierte und beschichtete Papiere (z.B. Käsepapier), verschmutzte Papiere wie gebrauchte Taschentücher, mit Essensresten verschmiertes Papier.

Braune Tonne/Biotonne

- Gemüse- und Obstreste
- Feste Küchenabfälle
- Balkon- und Topfpflanzen
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Speisereste, altes Brot, Eierschalen, Fallobst
- Laub, Rasenschnitt, kleiner Heckenschnitt.
- Keine Wegwerf-Windeln, Folien- und Plastiktüte, Holzkohle, Staubsaugerbeuter mit Inhalt, Steine, Tierkot, Katzenstreu (Granulat)

Feste mit der Baugesellschaft Hanau

Im Frühling und Sommer finden zahlreiche Feste in Hanau statt, auf denen sich ein Besuch lohnt. An einigen Festen beteiligt sich auch die Baugesellschaft Hanau:

Am **09. und 10. Mai 2020** findet das Märchenfest rund um das Schloss Philippsruhe statt. Zahlreiche Mitmachstände für die ganze Familie und Märchenlesungen werden geboten. Die Baugesellschaft Hanau finden Sie im Schlosspark mit einem Stand vertreten.

Am **06. Juni** von 14 bis 21 Uhr findet am und rund um den Kurt-Schumacher-Platz, das Kesselstädter Stadtteilfest statt, das neben zahlreichen Vereinsständen und pädagogischen Angeboten für Kinder auch einen Flohmarkt bietet. Abends spielt eine Band, die die Baugesellschaft Hanau gestellt hat.

Vom **12. bis 14. Juni** findet das Lamboyfest in der Hanauer Altstadt statt. Straßenmusiker, Gaukler, Akrobaten und die lokale Gastronomie sorgen an diesem Wochenende für unvergessliche Momente. Die Baugesellschaft Hanau beteiligt sich am Freitag den 12. Juni mit der Ausrichtung des Bühnenprogramms vor dem Goldschmiedehaus am Lamboyfest.

Vom **04. bis 06. September** findet das Hanauer Bürgerfest mit dem angegliederten Keksfest für Kinder auf den Mainwiesen rund um das Schloss Philippsruhe statt. Die Baugesellschaft Hanau ist auf dem Keksfest mit einem Hühnerstand vertreten.

Wir freuen uns darauf auf den Festen viele Mieterinnen und Mieter anzutreffen und wünschen allen gute Unterhaltung und viel Vergnügen.

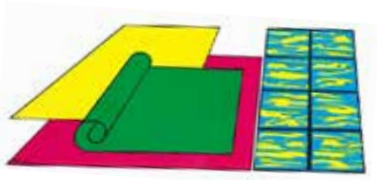
Fotos von Hanauer Festen mit Beteiligung der Baugesellschaft
Fotos: Günter Gottlieb

Wofür ist der Notdienst da?

*Auch ein altes Telefon reicht aus, um den **richtigen** Notdienst anzurufen - Foto: Günter Gottlieb*

Kann ich als Mieter den Notdienst jederzeit anrufen? „Es kann ja beispielsweise sein, dass ich als Mieter den ganzen Tag arbeiten war und erst nach Feierabend feststelle, dass ein einzelner Heizkörper in meiner Wohnung nicht warm wird ...“ Dieser nicht seltene Fall stellt ohne Frage für den einzelnen Mieter zwar einen Notfall dar, ist aber kein Notfall im Sinne unseres Notdienstes. Solche Schäden müssen zu den regulären Öffnungszeiten gemeldet werden.

Qualifizierte Fußbodenarbeiten



- Vorbereitung der Unterböden
- Verlegung von Fußbodenbelägen
- Anbringung von Fußbodenleisten
- Ausbesserungsarbeiten

Theo Zinke

Am Ballplatz 7
63450 Hanau

06181/254516
06181/251670

Zu Notfällen gehören:

Elektro: Kompletter Stromausfall (in der Wohnung bzw. im Haus).
Kein Notfall: *Der teilweise Ausfall der Beleuchtung, Ausfall der Klingelanlage / Sprechanlage.*

Heizung / Warmwasserversorgung: Vollständiger Ausfall der Heizungsanlage und / oder der Warmwasserversorgung. Ausfall eines Durchlauferhitzers Gas / Elektro in der Wohnung. Massive Undichtigkeit an einem Heizkörper. Gasgeruch. Rauchentwicklung aus Abgasrohren.
Kein Notfall: *Eine leichte Undichtigkeit, Ausfall eines Heizkörpers.*

Sanitär: Massive Undichtigkeit an Wasserleitungen / Armaturen. Fließendes Wasser an Decken und Wänden.
Kein Notfall: *Feuchte Stellen an der Wand.*

Schlösser: Defektes Türschloss mit eingesperrter Person. Ausgesperrter Mieter ohne defektes Schloss (keine Kostenübernahme durch den Vermieter!).
Kein Notfall: *Eine defekte Zimmertüre ohne eingesperrte Person, geschlossenes defektes Fenster.*

Der Notdienst wurde eingerichtet, um im Fall der Fälle dem Mieter bei einem echten Notfall schnell helfen zu können und größere Folgeschäden an der Wohnung zu vermeiden. Der Notdienst wird durch eine externe Firma betreut und nicht durch eigene Mitarbeiter. Diese Firma sichert den Schaden zunächst erst einmal ab, bis eine weitere Fachfirma an einem Werktag den Schaden reparieren kann. Bei Inanspruchnahme des Notdienstes bitten wir Sie uns umgehend zu informieren, d. h. am folgenden Werktag. Nur dann können wir die entstandenen Kosten für einen echten Notfall übernehmen.
Stellt der Notdienst fest, dass der Schaden durch den Mieter selbst verursacht wurde, übernimmt die Baugesellschaft keine Kosten. Der Mieter muss den Einsatz der Firma selbst bezahlen.

Die Nummer unseres Notdienstes lautet: **06181-250199**

Piepsende Rauchwarnmelder, auch wenn sie nerven, sind kein Notfall. Für die Rauchwarnmelder ist die Firma ISTA zuständig. Sie hat einen 24-Stunden-Service und ist unter folgender Nummer zu erreichen: **02015-0744 497**

Das Einholen von Angeboten ist ursprünglich keine Aufgabe des Verwalters

Angebot - Kostenvoranschlag - Grafik: Günter Gottlieb

Kunden der WEG-Verwaltung wissen, bei umfangreicheren Instandsetzungsmaßnahmen müssen mindestens drei Vergleichsangebote eingeholt werden, um einen Beschluss fassen zu können. Anderenfalls wäre Ihr Beschluss anfechtbar.

Aber wessen Aufgabe ist es, die erforderlichen Vergleichsangebote vergleichbar zu erstellen, einzuholen und zu prüfen?

Für eine ordnungsgemäße Instandsetzung des Gemeinschaftseigentums haben die Wohnungseigentümer vorerst selbst zu sorgen, wie das Landgericht Frankfurt entschied. (Beschluss v.12.09.18, Az. 2-09S 21/18). In diesem Beispiel entschied sich eine Wohnungseigentümergemeinschaft auf Anraten ihres Verwalters mit einem Beschluss dafür, einen Ingenieur mit der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses, der Einholung und Überprüfung von Angeboten für eine neue Heizungsanlage, für eine vorher festgelegte Vergütung, zu beauftragen. Ein Wohnungseigentümer aber ging mit einer Anfechtungsklage gegen den Beschluss vor, da er der festen Überzeugung war, dass die Ausschreibung und Einholung, sowie die Überprüfung der Angebote eine allgemeine Aufgabe eines Verwalters sei und sich die Eigentümergemeinschaft somit die in seinen Augen kostenintensive Beauftragung eines Fachmanns hätte sparen können.

Die Anfechtungsklage wurde vom Gericht abgelehnt.

Der Verwalter besitzt nur die Organisations- und Beschlussvollzugskompetenz, wie das Gericht mitteilte. Es ist keine originäre Aufgabe eines Verwalters, Vergleichsangebote ohne Hinzuziehung von Hilfspersonen einzuholen.

Schließlich ist das Hinzuziehen eines Fachmanns bei umfänglichen Sanierungsmaßnahmen das, was eine ordnungsgemäße Verwaltung ausmacht. Daher entsprach die Beschlussfassung über die Beauftragung des Ingenieurs zweifellos ordnungsgemäßer Verwaltung.

Wer schlussendlich aber die Angebote einzuholen hat, kann natürlich jede Wohnungseigentümergemeinschaft individuell beschließen. Bei umfangreichen oder kostenintensiven Instandsetzungsmaßnahmen ist die Hinzuziehung von Fachpersonal gerade im Hinblick auf eine gute, erfolgreiche Vorbereitung der anstehenden Maßnahmen sehr wichtig für jeden einzelnen Eigentümer.

Hergesell
HAUSMODERNISIERUNGEN
MEISTERBETRIEB
- FLIESEN
- MAURER
- MONTAGEARBEITEN
- 3D BÄDERPLANUNG
- INNENAUSBAU

Wir verschönern Ihr Haus!

Spitzenweg 36 · 63457 Hanau
Tel. (06181) 969 16 97 · Fax (06181) 675 09 62
Mobil 0163/3204033
E-Mail: info@antonhergesell.de

www.bau-hergesell.de

Aktuelle Sanierungsmaßnahmen

Sanierte Fassade am Teichweg - Foto: Günter Gottlieb

Teichweg

Im letzten Jahr wurden vor Weihnachten noch zwei umfassende Sanierungsprojekte abgeschlossen: Die Gebäude im Teichweg 5, 7, 9, 9a in Hanau-Rosenau wurden umfassend saniert und energetisch modernisiert. In den insgesamt 36 Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen wurden eine neue Heizungsanlage eingebaut, alle Versorgungsstränge und Heizkörper erneuert und Fenster mit Dreifach-Verglasung eingebaut. Die Böden, Tapeten und Fliesenspiegel wurden ebenfalls erneuert und auch die Bäder wurden vollständig saniert und erhielten zum Teil sogar neue Grundrisse. Die Bäder in den Erdgeschosswohnungen wurden barrierefrei gestaltet. Anschließend wurden die vorhandenen Balkone saniert und dort, wo noch keine Balkone vorhanden waren, wurden neue Balkone angebaut. Die Fassade, die Kellerdecken und der Dachboden erhielten eine Wärmedämmung. Außerdem wurden die Fassade sowie die Treppenhäuser neu angelegt und die Wohnungstüren wurden erneuert. Die Häuser erhielten zudem neue Hauseingangsbereiche mit einer neuen Klingel- und Gegensprechanlage. Durch die Maßnahme, für die die Baugesellschaft insgesamt 3,5 Mio. € investiert hat, wurden attraktive und zeitgemäße Wohnungen geschaffen und entsprechend der Energieeinsparverordnung können jährlich ca. 120 Tonnen CO2 eingespart werden.

Bad vorher - Foto: Baugesellschaft

Bad nachher - Foto: Baugesellschaft

Otto-Wels-Straße

Auch in der Otto-Wels-Straße wurden die letzten Arbeiten der Gesamtmaßnahme, bei der die Bestandsgebäude saniert und aufgestockt wurden und mit dem Neubau Otto-Wels-Straße 21/21a nachverdichtet wurde, noch im letzten Jahr abgeschlossen:

Otto-Wels-Straße Rückseite - Foto: Günter Gottlieb

In den Bestandsgebäuden in der Otto-Wels-Straße 17, 17a, 19, 19a wurden durch die Aufstockung um ein weiteres Geschoss insgesamt acht neue Drei-Zimmer-Wohnungen geschaffen. Außerdem wurde ein Aufzug an die Treppenhäuser angebaut, sodass nun alle Etagen mit einem Fahrstuhl erschlossen sind. Im Zuge der Sanierung wurde eine neue Heizungsanlage eingebaut, in den Wohnungen die Fenster erneuert, die Balkone saniert und auch die Bäder und Versorgungsstränge erneuert. Das vorhandene Wärmedämmverbundsystem an der Fassade wurde als energetische Maßnahme

Aktuelle Sanierungsmaßnahmen

aufgedoppelt und die Hauseingänge samt Treppenhäusern und Garagen wurden saniert. Die gesamte Außenanlage wurde außerdem erneuert und es wurden ausreichend Parkplätze für die Bewohner geschaffen.

Erlenweg

Im Erlenweg werden in insgesamt drei Bauabschnitten fünf neue Gebäude entstehen. Die Arbeiten im ersten Bauabschnitt, bei dem zwei Gebäude mit insgesamt 44 Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen und einer Pflegeeinrichtung des Behinderten-Werk Main-Kinzig im Erdgeschoss entstehen, sind schon weit fortgeschritten. Dort erfolgt bereits der Innenausbau, sodass die Wohnungen ab Mai 2020 vermietet werden können.

Im zweiten Bauabschnitt entstehen ebenfalls zwei Häuser mit 41 Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen. Dort wurde in einem Haus gerade die Bodenplatte gegründet, während im zweiten Gebäude die oberen Geschosse errichtet werden.

Auf unserer Homepage kann jederzeit der Baufortschritt über die Webcam verfolgt werden: https://bau-hanau.de/bgh-immobilien/webcam-erlenweg/.

Wenn Sie Interesse an einer Wohnung im Erlenweg haben, können Sie sich bereits jetzt bei Frau Centner (cerstin.centner@bau-hanau.de) melden.

Erlenweg: Aushubarbeiten - Foto: Günter Gottlieb

Erlenweg: 2. Bauabschnitt - Foto: Günter Gottlieb

Seit 1914

MITTERER

Moderne Heiztechnik und Sanitäranlagen

- Gas-Brennwerttechnik
- Solar-Anlagen
- Bäder
- Kundendienst
- Wärmepumpen
- Energieberatung
- Komplett-Sanierungen
- Wartungsservice

MITTERER GMBH ■ Ramsaystraße 18, 63450 Hanau ■ Telefon (0 6181) 2 4769 ■ Telefax (0 6181) 25 72 51 ■ E-Mail info@mitterer-hanau.de ■ www.mitterer-hanau.de

Dürfen wir vorstellen?
„Eis und Liebe“ inmitten der Altstadt von Hanau

Selbst kreierte Eissorten bei Eis&Liebe am Altstädter Markt - Foto: PM

Am Altstädter Markt in Hanau, gegenüber vom Goldschmiedehaus, hat die Baugesellschaft Hanau eine ganz außergewöhnliche Gewerbemieterin. Frau Friederike Echterhoff betreibt seit 2018 die Eisdiele Eis & Liebe und ist besonders für ihre außergewöhnlichen Eissorten bekannt.

Bevor sie Gewerbemieterin von Eis & Liebe wurde, führte die Ökotrophologin einen Frozen-Joghurt-Laden am Freiheitsplatz. Der Laden lief gut, jedoch ist die Produktion von Frozen-Joghurt recht aufwendig, denn Frozen-Joghurt lässt sich schlecht vorbereiten. Ist der flüssige Joghurtmix erst einmal in der Maschine, muss er binnen drei Tagen aufgebraucht werden. Um Familie und Beruf besser miteinander zu verbinden, wurde die Idee geboren, eine Eisdiele der besonderen Art zu eröffnen. Eis lässt sich besser vorbereiten, denn es kann uhrzeitunabhängig produziert werden und ist eingefroren drei Monate haltbar.

Friederike Echterhof - Foto: PM

Aber was ist nun so besonders an Frau Echterhoffs Eis? Sie verzichtet völlig auf künstliche Zusatzstoffe. Während viele Eisdielen Fertigpulver für die Eisproduktion verwenden, setzt sie auf regionale Produkte wie Frischmilch vom Hofladen in Diebach von Familie Gerth und Früchte vom Wochenmarkt in Hanau. Auch findet der Eisliebhaber bei ihr vegane Eissorten und ausgefallene Sorten wie Birne mit Gorgonzola, Grüne-Soße-Eis, Blutorange mit Minze oder Bergamotte-Basilikum-Eis. Die Sorten variieren von Tag zu Tag. Die bekannten Eissorten wie Vanille, Erdbeere, Schokolade oder Stracciatella findet der Eisliebhaber natürlich auch im Sortiment.

Ihre Ideen für die außergewöhnlichen Eissorten erhält sie direkt von ihren Kunden, durch Freunde im Gespräch oder einfach durch spontane Eingebungen, wie es im Fall des Grüne-Soße-Eis war. Natürlich kommt ihr ihre Experimentierfreude dabei zugute. Frau Echtrerhoff hat ein außergewöhnliches Gespür für neue Kreationen und es schmeckt – wir haben es getestet.

Geöffnet hat Eis & Liebe von April bis Oktober von 12:00 – 19:00 Uhr an sieben Tagen in der Woche. Da Frau Echterhoff ihr Eis mittlerweile aber auch an andere Läden wie das Land of Plenty am Freiheitsplatz, das Hanauer Steakhaus Frau Trude und den Hofladen von Familie Gerth in Diebach liefert, kann der Eisgourmet ihr Eis auch außerhalb der Ladenöffnungszeiten genießen.

Und wer für seine nächste Feier einmal etwas Besonderes sucht, kann bei ihr eine Eistheke samt Zubehör mit bis zu sechs Eissorten mieten. Info: Kontakt@eisundliebe.de

Das Jugendkurzfilmfestival wächst von Jahr zu Jahr

Preisübergabe im Kinopolis - Fotos: Baugesellschaft Hanau

Rapper Drive-By-Rap

Seit 2012 bietet das Kurzfilmfestival Jung & Abgedreht in Hanau jungen Filmschaffenden im Alter zwischen 14 und 27 Jahren eine Plattform zur öffentlichen Darstellung ihrer Werke und ist mittlerweile zu einer festen Größe in der Festival-Landschaft geworden. Am 26. Januar 2020 war es wieder so weit. Um 13 Uhr startete der Wettbewerb im Kinopolis Hanau und begeisterte über 300 Zuschauer durch ein hochwertiges Film- und Rahmenprogramm.

Die Baugesellschaft Hanau ist seit 2016 als einer der Hauptsponsoren mit dabei. Das Filmfestival bietet kreativen Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Plattform, um sich auszudrücken und der Öffentlichkeit zu zeigen, welche Themen sie bewegen. In diesem Jahr waren es unter anderem Themen zum Klimawandel, der Umweltverschmutzung, der voranschreitenden Digitalisierung und gesellschaftlichen und zwischenmenschlichen Konflikten. Es bereicherten aber auch Kurzfilme mit humorvollem Inhalt, Ausdruckstanz oder Animationsfilme das Festival.

Jeder im Alter zwischen 14 und 27 Jahren kann mitmachen und Filme einreichen. Das einzige Kriterium ist eine maximale Filmlänge von fünf Minuten. Gerade in Zeiten von YouTube & Co, in denen Kurzfilme durch ein Überangebot unterzugehen drohen, bietet dieses Kurzfilmfestival, neben der Möglichkeit den Film zu präsentieren, auch einen Rahmen für Diskussion und Interaktion.

Während des Festivals wurden 38 Filme in den Kategorien Kurzfilme 14-18 Jahre, Young Professionals, Kurzfilme 19-27 Jahre, Musikvideos und Regionale Helden gezeigt. Nach jeder Kategorie kamen die jungen Filmemacher auf die Bühne, erzählten etwas zu ihrem Film und diskutierten mit dem Publikum.

Alexandra Kovacs-Jungbauer von der Baugesellschaft Hanau überreichte den Gewinnern des ersten und zweiten Platzes der Kategorie Musikvideos die Preise. Eine Festival-Lounge bot Möglichkeiten für gegenseitigen Austausch und die musikalischen Einlagen von DJ C-Rock und des Rappers Drive-By-Rap rundeten das Kurzfilmfestival ab.

Ein Backofen als Herzenswunsch

Frau Kleespies an ihrem neuen Backofen - Foto: Baugesellschaft Hanau

„Jeder Tag im Leben bietet neue Chancen!“, zeigt Therese Kleespies, dass sie sich allen Unbillen zum Trotz ihre positive Einstellung erhalten hat. Dieser Tage hatte sie allen Grund, vor Freude zu strahlen, denn die Baugesellschaft Hanau erfüllte ihr mit einem neuen Backofen mit Herd einen echten Herzenswunsch. Seit März 2019 ist sie Mieterin der Baugesellschaft und kann sich jetzt auf ihre erste Weihnachtszeit in einer warmen und hellen Wohnung freuen – etwas, das sie viele Jahre schmerzlich vermisst hat.

Alles begann an einem kühlen Wintertag in der Weihnachtszeit 2013. Therese Kleespies hatte ein schweres Jahr hinter sich. Unverschuldet hatte sie durch ein trauriges Ereignis ihren Arbeitsplatz verloren. „Es war wirklich kein schönes Jahr“, erinnert sie sich und sagt selbst, dass es ihr damals nicht gut ging. Neue Hoffnung schöpfte sie kurz vor Weihnachten, als sie ein neues Jobangebot bekam. Mit dem neuen Jahr schien es wieder bergauf zu gehen.

Doch die Freude währte nicht lange, schon nach wenigen Monaten musste Therese Kleespies einen Wendepunkt in ihrem Leben verdauen, der in kürzester Zeit alles verändern und auf den Kopf stellen sollte. Von heute auf morgen verspürte sie starke Schmerzen in ihrer Leistengegend und konnte kaum noch laufen. „Aber ich wollte nicht zum Arzt“, erinnert sie sich zurück. „Mein neuer Chef machte sich jedoch Sorgen und bat mich darum, dass ich mich doch besser durchchecken lassen sollte“. Ihr Arzt wiederum schickte sie sofort ins Krankenhaus. Therese Kleespies weiß es noch ganz genau: „Es war an einem Mittwoch im April, als ich ins Krankenhaus gegangen bin. Und es sollte eine ganze Weile dauern, bis ich wieder nach Hause kommen sollte, denn die Diagnose war Knochenkrebs“, erzählt sie.

Plötzlich bestimmte die Krankheit ihr gesamtes Leben. Sie musste ihren Job aufgeben und alle privaten Pläne hintenanstellen. Der Diagnose folgten fünf Jahre, in denen der Alltag rund um notwendige Untersuchungstermine und die Behandlungsplanung organisiert werden musste. Fünf Jahre Chemotherapie, 37 Bestrahlungen – am Anfang jeder Woche. Trotz dieser schweren Lebensphase fand Therese Kleespies noch die Kraft, einer befreundeten Familie mit zwei Kindern zu helfen. Da diese keine größere Wohnung finden konnte, überließ sie ihren Bekannten ihr eigenes Heim und zog selbst in eine kleinere Kellerwohnung.

Doch diese Wohnung sollte sich in den folgenden Jahren als zusätzlicher Alptraum erweisen. Schon nach ein paar Monaten stand zum ersten Mal das Wasser in der Wohnung. „Es kam durch die Wände und durch den Boden“, erklärt Therese Kleespies. In dieser Zeit fehlte es ihr jedoch an Kraft, um sich mit ihrem Vermieter auseinanderzusetzen oder um sich eine neue Wohnung zu suchen.

Bis Mitte 2018 ertrug sie die unhaltbaren Zustände. „Der Schimmel wurde immer mehr. Streitigkeiten mit dem Vermieter kamen hinzu, denn er wollte mich unbedingt aus der Wohnung haben, um sie anderweitig zu vermieten“, beschreibt Therese Kleespies die schlimme Entwicklung. Die Feuchtigkeit hat inzwischen all ihre Möbel zerstört. Trotzdem wurde die Miete erhöht. Strom und Heizung funktionierten nicht mehr. Aus ihren Wasserleitungen kam nur noch ein gelblicher Schleim heraus.

Trauriger Höhepunkt war ein Brief der Bauaufsicht, die ihr im Juni 2018 mitteilte, dass die Räumlichkeiten gar nicht als Wohnung hätten genutzt werden dürfen. „Ich wohnte also ‚illegal‘ und wusste überhaupt nichts davon“, schlägt Therese Kleespies auch heute noch fassungslos ihre Hände über dem Kopf zusammen. Jetzt war rasches Handeln gefragt.

Wie sich später herausstellte, hatte sie der Vermieter darüber hinaus auf den Stromkosten anderer Mieter sitzen lassen, da – wie eine Überprüfung erbrachte – alles über den Zähler ihrer Wohnung gelaufen sei. Auch ihre Kaution bekam sie nicht zurück, weil sich der Vermieter mittlerweile aus dem Staub gemacht hatte und nicht mehr ausfindig zu machen war. In dieser Situation wandte sich Therese Kleespies an die Baugesellschaft Hanau und schilderte ihre Situation. Einige Tage später füllte sie dann eine Wohnungsbewerbung aus.

Im März 2019 konnte die Baugesellschaft ihr eine passende Wohnung anbieten. Aus ihrer alten Wohnung konnte sie nur noch einen Tisch, eine Kommode, ihren Kühlschrank und ihre Waschmaschine retten. „Der Umzug ging wirklich schnell, denn viel war es ja nicht, was ich mitzunehmen hatte“,

erzählt sie leicht nachdenklich, leicht schmunzelnd.

Seit sie Mieterin der Baugesellschaft ist, wird sie von deren Sozialberatung unterstützt und begleitet. So konnte ihr unter anderem bei den Beantragungen eines Pflegegrades und eines gesetzlichen Betreuers geholfen werden. Darüber hinaus gab es viele Gespräche, bei denen man raushören konnte, was sich Therese Kleespies von ihrer Zukunft wünscht und was sie so alles gerne machen würde. Dabei kam heraus, dass sie gerne backt, aber seit einem Jahr keinen Ofen mehr hat. „Meine Erwerbsunfähigkeitsrente reicht im Moment einfach nicht aus, um große Sprünge zu machen, weil ich ja noch einiges abzubezahlen hatte“, erklärt sie. Umso größer war ihre Überraschung und Freude, als plötzlich einige Mitarbeiter der Baugesellschaft vor der Tür standen, um ihr einen Backofen aus dem Fundus der Baugesellschaft zu bringen und direkt anzuschließen.

„Genau aus diesem Grund haben wir bei der Baugesellschaft Hanau das Sozialmanagement eingerichtet. So können wir Menschen in ganz schwierigen Lebenssituationen schnell und manchmal auch ganz unbürokratisch helfen“, freut sich Geschäftsführer Jens Gottwald, dass es hier gelungen ist, die Welt im Kleinen ein bisschen besser zu machen. „Ich bedanke mich ausdrücklich bei meinen Kolleginnen und Kollegen, die dies jeden Tag vorleben und unserer Mieterschaft im Notfall mit ihrem Einsatz helfend zur Seite stehen.“

Therese Kleespies freute sich auf das erste Weihnachten in ihrer neuen Wohnung. Die Adventszeit verbrachte sie wieder in geheizten Räumen, mit Strom und sauberem Wasser sowie mit selbstgebackenen Plätzchen. „Dies ist für die meisten wohl selbstverständlich, aber ich hatte das seit fünf Jahren nicht mehr.“

Betreutes Wohnen von Jugendlichen

Lamboystraße 31 und 33 mit neuem Anstrich - Foto: Baugesellschaft Hanau

Die Baugesellschaft Hanau hat in ihrer Liegenschaft Lamboystraße 31-35 insgesamt 15 Wohnungen für das Albert-Schweitzer-Kinderdorf sowie die Päd.Art Erziehungshilfe und Beratung gGmbH saniert. Geschäftsführer Jens Gottwald freut sich: „Damit kooperieren wir nun mit 19 sozialen Einrichtungen und freien Trägern. Insgesamt stellen wir neben dem öffentlichen Wohnungsbau nun 217 frei finanzierte Wohnungen für problematische Zielgruppen des Wohnungsmarktes zur Verfügung.“ Den Kolleginnen und Kollegen der Baugesellschaft Hanau mache er ein „großes Kompliment, da sie die Kooperationen leben und der Stadtgesellschaft Hanau einen großen Dienst erweisen“, so Gottwald weiter.

Das Albert-Schweitzer-Kinderdorf sowie die Päd.Art Erziehungshilfe und Beratung gGmbH haben als freie Träger das Ziel, benachteiligten jungen Menschen zur Seite zu stehen. Als neues gemeinsames Projekt vermietet die Baugesellschaft Hanau acht Wohnungen an das Albert-Schweitzer-Kinderdorf und sieben Wohnungen an die Päd. Art Erziehungshilfe und Beratung gGmbH, Die beiden Träger stellen die Wohnungen für Betreutes Wohnen für Jugendliche zur Verfügung, um diese auf ihrem Weg in ein selbstständiges Leben zu begleiten.

2019 wurden die 15 verkehrsgünstig gelegenen Wohnungen umfangreich saniert. Die Wände und Decken wurden neu angelegt, die Fußböden ausgetauscht und der Großteil der Badezimmer modernisiert. Darüber hinaus erhielten die Wohnungen neue Gasetagenheizungen und Türen.

Die Fassade der Lamboystraße 31 und 33 erhielt einen frischen Anstrich. Das Farbkonzept ist in Grau gestaltet, da eine hellere Fassade an der vielbefahrenen Lamboystraße durch die Abgase schnell verschmutzen könnte. Rote Farbakzente heben das Gebäude hervor. An der Stirnseite wird ein großes Bild der Brüder Grimm angebracht, das zusätzlich beleuchtet wird. 2020 lässt die Baugesellschaft zudem die Fassade der Hausnummer 35 neu streichen. Die Briefkasten- und Klingelanlagen werden ausgetauscht und die Treppenhäuser aller drei Hauseingänge renoviert.

Die jungen Erwachsenen können ab Januar in ihre neuen, sanierten Wohnungen in dem aufgewerteten Wohnhaus einziehen.

Übergabe der Wohnungen an die neuen Träger

Ein Blick in die Arbeit der Sozialberatung der Baugesellschaft Hanau

Frau Stein (links) mit Herrn Klaus Pulter (rechts), der den Herd gespendet hat- Foto: Baugesellschaft Hanau

Bei der Baugesellschaft Hanau haben viele Menschen ein Zuhause gefunden. Meistens geht es ihnen gut und wir wollen, dass es so bleibt. Jeder Mensch kann aber mal in eine Lebenskriese oder missliche Situation geraten und benötigt Unterstützung. Deshalb bietet die Baugesellschaft Hanau seit Januar 2016 unterstützende Beratung durch Frau Petra Weinzettel (Dipl. Soz. Päd.) und Herrn Christian Russo (Dipl. Pol.) an.

Beide sind mit Herz und Engagement bei der Arbeit und konnten schon vielen Menschen helfen. Wie diese Hilfe konkret aussehen kann, berichtet Frau Stein im Interview:

Seit wann sind Sie Mieterin bei der Baugesellschaft Hanau?

Ich wohne seit Herbst 2002 in einer Wohnung der Baugesellschaft. Nach der Trennung von meinem damaligen Lebensgefährten habe ich eine neue Wohnung gesucht. Nach zirka einem Jahr Wartezeit konnte mir die Baugesellschaft etwas anbieten.

Wie sind Sie auf die Soziale Mieterberatung der Baugesellschaft Hanau aufmerksam geworden? Und: Wann haben Sie die Sozialberatung das erste Mal aufgesucht?

Von 2008 bis zirka 2010 habe ich ehrenamtlich bei der Hanauer Tafel gearbeitet. Dort habe ich auch Frau Weinzettel kennengelernt, die einige Jahre später bei der Sozialen Mieterberatung der Baugesellschaft arbeiten sollte. Da der Kontakt zu ihr nie richtig abgebrochen war, bin ich so auf die Mieterberatung aufmerksam geworden.

Das erste Mal habe ich 2016 Kontakt aufgenommen, da ich damals Unterstützung bei meiner Scheidung gebraucht habe.

Konnten Sie Hilfe bekommen? Wenn ja, wie kompetent und zeitnah wurden Ihre Probleme gelöst?

Ja, mir konnte schon bei mehreren Problemlagen geholfen werden. Unter anderem vor zwei Jahren bei der Beantragung

Sozialberatung

eines Schwerbehinderten-Ausweises, der Feststellung meiner Erwerbsunfähigkeit und bei der Beantragung meiner Rente.

Gibt es eine Situation, bei der Ihnen die Sozialberatung besonders helfen konnte? Möchten Sie kurz davon erzählen?

Im April letzten Jahres bin ich gestürzt und musste mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden. Obwohl ich noch einigermaßen laufen kann, habe ich zu dieser Zeit darüber nachgedacht, dass ich mir einen Badumbau wünschen würde. Der Einstieg in die Badewanne war mir einfach nicht mehr möglich. Deshalb wollte ich gerne eine Dusche.

Bei meiner Krankenkasse habe ich erfahren, dass es für solch einen Badumbau einen Zuschuss geben kann. Hierfür benötigt man aber einen Pflegegrad. Die Soziale Mieterberatung der Baugesellschaft Hanau hat mir hierbei geholfen, einen Pflegegrad bei der Krankenkasse zu beantragen. Leider wurde dieser aber abgelehnt. Im ersten Moment war ich sehr verzweifelt, weil ich ohne Hilfe nicht mehr duschen konnte. Zusammen haben wir Einspruch eingelegt und meine Situation nochmals geschildert. Glücklicherweise habe ich den Zuschuss für einen barrierefreien Badumbau dann doch noch bewilligt bekommen. Mittlerweile ist mein Bad fertig umgebaut und ich kann wieder regelmäßig und selbstständig duschen.

Gibt es noch andere Erfahrungen, die Sie mit der Sozialberatung gemacht haben, von denen Sie erzählen möchten?

Anfang dieses Jahres rief mich die Soziale Mieterberatung an und fragte mich, ob ich einen Elektro-Herd mit Backofen gebrauchen könnte, da meiner schon seit längerer Zeit kaputt war und ich mir mit meiner geringen Erwerbsunfähigkeitsrente und anderer finanzieller Belastungen noch keinen neuen leisten konnte. Ein netter Herr hatte in einem Zeitungsartikel von einer ähnlichen Unterstützungsaktion der Baugesellschaft kurz vor Weihnachten gelesen und kam so auf die Idee, einen gut erhaltenen Herd, den er noch im Keller hatte, zu spenden. Ich bin sehr dankbar und habe mich riesig darüber gefreut. Jetzt kann ich endlich wieder Kuchen backen.

Was finden Sie besonders gut an der Sozialen Mieterberatung?

Allgemein ist es erst einmal bemerkenswert, dass solch eine Beratung bei der Baugesellschaft Hanau überhaupt angeboten wird. Ich finde, die Mitarbeiter der Sozialen Mieterberatung machen das sehr gut! Alle sind immer sehr nett und geben sich sehr viel Mühe.

Was kann die Soziale Mieterberatung der Baugesellschaft Hanau noch verbessern?

Viele Menschen sind krank oder haben andere Probleme und würden deshalb einen Rat benötigen. Jedoch glaube ich, dass viele nicht wissen, welche Hilfen sie bekommen könnten. Dies sollte vielleicht noch mehr bekannt gemacht werden. Das betrifft aber übrigens nicht nur das Angebot der Baugesellschaft.

Ansonsten sollte man einfach nur dankbar sein, dass es so ein Angebot gibt und nicht meckern.

Würden Sie anderen Mieterinnen und Mietern empfehlen, mit der Sozialen Mieterberatung bei Problemen Kontakt aufzunehmen?

Ja. Das würde ich sofort tun.

Was ich noch sagen möchte:

Ich habe schon seit einiger Zeit die Idee, eine Art Nachbarschaftstreff ins Leben zu rufen. Es wäre doch schön, wenn es einen Treffpunkt für ältere oder alleinstehende Menschen geben würde. Man könnte die Nachbarn einladen, um ein wenig zusammen zu sitzen, sich kennenzulernen, Kuchen zu essen und Kaffee zu trinken. Jeder könnte hierzu etwas beisteuern und mitbringen. Vielleicht wäre so ein Treff einmal in der Woche oder alle 14 Tage möglich. Natürlich bräuchten wir hierfür auch eine Räumlichkeit, Sitzmöglichkeiten und Geschirr. Hierfür hätte ich eventuell auch eine Idee. Aber das muss ich erst einmal intern klären.

Hermann Maier
Malermeister

Hermann Maier
Malermeister
Louise-Schroeder-Straße 2
63450 Hanau

Telefon: 06181 990066
Fax: 06181 990068
E-Mail: firma-maier@t-online.de

Der Tümpelgarten

Ein Reiher am kleinen Teich auf dem Vereinsgelände - Foto: Günter Gottlieb

Aus der Vereinschronik

Im Jahre 1913 legte der Vorsitzende des Vereins, W. F. Misset, durch die Pacht eines Stückes Ödland von der damaligen Kleinbahn AG den Grundstein zum heutigen Tümpelgarten. Auch der Name „Tümpelgarten“ geht auf ihn zurück. Die Kleinbahn AG betrieb eine Linie vom Hanauer Nordbahnhof nach Rückingen und Langendiebach. Der heutige Buchenweg, die westliche Begrenzung des Tümpelgartengeländes, war der Bahndamm durch ein Stück Sumpfland am Rande der Bulau, das überdies noch durch das Hochwasser der damals noch nicht regulierten Kinzig gefährdet wurde. Von einem Vereinsgelände im heutigen Sinne konnte gewiss nicht die Rede sein. Zunächst war es einfach ein Fortschritt, sich in seinem „eigenen“ Tümpel sein Lebendfutter für die Zierfische selbst züchten zu können. 26 Tümpel wurden angelegt, das Verfahren war einfach: es wurde zwei Spaten tief gegraben und schon war Wasser da. Die Vereinsfreunde verschönerten ihren Tümpel im Laufe der Zeit durch Randbepflanzung, Ruhebänke entstanden und auch ein Unterkunftshäuschen, die Rosenlaube, wurde geschaffen. Molche, Salamander, Eidechsen, Ringelnattern, europäische Sumpfschildkröten und Wasserfrösche gehörten bald zur vertrauten Fauna des Tümpelgartens. Die einheimische Pflanzenwelt vervollständigte ein Eldorado für Naturfreunde.

Rückschläge blieben nicht aus: Hochwasser überschwemmte den Tümpelgarten in den 20er Jahren des vorherigen Jahrhunderst mehrmals, aber entscheidend wurde das Fallen des Grundwasserspiegels. Die Tier- und Pflanzenwelt verlor ihren natürlichen Lebensraum, der nicht zu ersetzen war. Das Gelände fiel trocken und ein völlig neues Konzept musste der neuen Lage Rechnung tragen. Viele Mitglieder warfen anfangs der 1930er Jahre das Handtuch und sahen keine Zukunft mehr für den Verein und den Tümpelgarten. Der Bitte des Vereins, städtischen Hausmüll als Auffüllmaterial für den Tümpelgarten

Heute Wiese -einst ein großer Teich - Foto: Günter Gottlieb

zur Verfügung zu stellen, folgte die Stadt Hanau gerne und schnell. In jahrelanger Arbeit, unter Verwendung einer Kipplore, wurde der Müll verteilt. Der kleine verbliebene Rest, den die Vereinsfreunde nicht schafften, wurde in einen Steingarten umfunktioniert.

Ein neuer Schlag traf den Verein gegen Ende des Krieges: in der Bombennacht des 19. März 1945 verloren die Mitglieder alles, was in Jahrzehnten mühevoller Arbeit geschaffen worden war. Mit den verbliebenen Mitgliedern schaffte man mit nichts den Aufstieg aus dem Nichts. Mit dem Neubeginn im Jahre 1947 wurde die Richtung der Entwicklung für die nächsten Jahrzehnte vorgegeben. Überdies verschwand 1963 mit dem Austrocknen des großen Weihers das letzte Stückchen gewachsene Natur. Neue Aufgaben stellten sich dem Verein mit der Entstehung eines Neubaugebietes rund um das Tümpelgartengelände. Der Tümpelgarten, bis dahin weit vor Stadt gelegen, fiel nun plötzlich mitten in ein Wohngebiet. Die neue Straßenplanung führte zu einer Veränderung der Grundstücksgrenzen: der Verein stand wieder einmal vor einem Neuanfang.

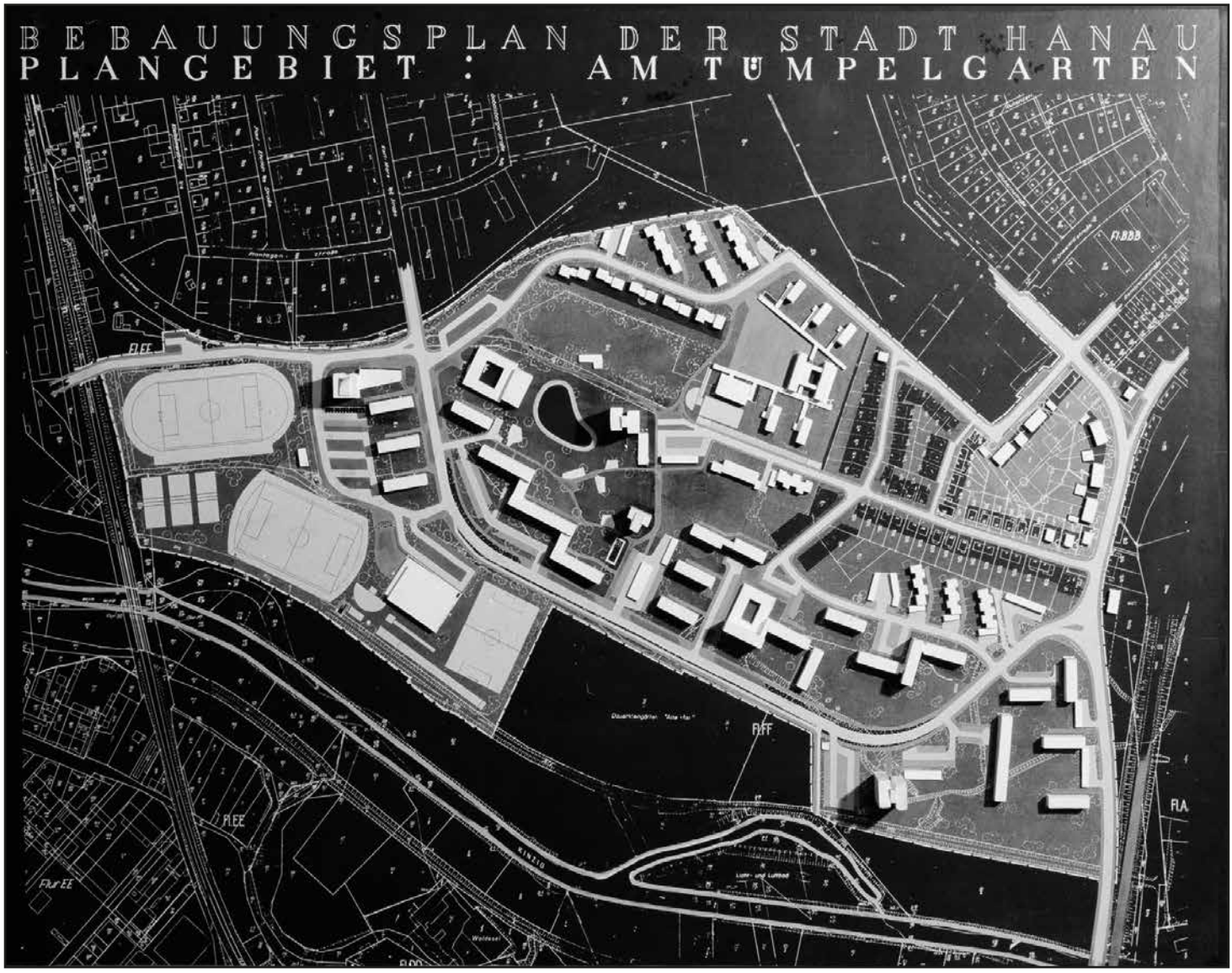
Die endgültige Sanierung des Tümpelgartens gelang schließlich mit der Hilfe der Stadt Hanau. Seit 1967 ist der Tümpelgarten täglich geöffnet und ist zu einer „grünen Lunge“ für das Wohngebiet, dem er seinen Namen gab, geworden. Seine eigene Art hat er trotzdem bewahrt.

Der Verein hat ca. 50 Mitglieder von denen, bedingt durch gesundheitliche- und Altersgründen nur noch ca. 10 Mitglieder aktiv die Arbeiten auf dem Gelände erledigen können.

Anschrift:
Verein der Hanauer Aquarien- und Terrarienfreunde mit Vogelschutzgruppe
1. Vorsitzender: Michael Hildebrandt
Buchenweg 61
63452 Hanau

(Text: Michael Hildebrandt)

Alle Fotos: Günter Gottlieb



Modell des geplanten Baugebiets Tümpelgarten 1963 - Foto: Medienzentrum Stadt Hanau

Das Wohngebiet Tümpelgarten ist heute ein etablierter Teil des Hanauer Stadtgebietes. Doch alte Hanauer können sich noch an die Vorgeschichte dieses Stadtteils erinnern. Viele mögen sich noch an das Baden im Kinzigbad erinnern. Im Sommer wanderten die Menschen, vollgepackt mit Decken, Proviant und einem alten Autoreifen an der Kinzig entlang zu der kleinen Kinziginsel am Rand der Stadt. Diese Insel war durch die Begradigung der Kinzig entstanden. Ein alter Arm der Kinzig trennte das Gelände von den Kinzigwiesen.

Hier ging es auf dem Kinzigdamm entlang durch luftige Wiesen und auch durch wogende Getreidefelder. Wenn man Glück hatte, kam der Schäfer Wacker mit seinen Tieren entgegen und man mühte sich durch die Herde blökender Schafe, die das Gras auf den Wiesen kurz hielten. An einem anderen Tag ging es den Weg durch die Milchzentrale. Hier ging entlang der alten Strecke der Hanauer Kleinbahn ein Feldweg um dann später an einer Weggabelung in Richtung Kinzigbad abzubiegen. Rechts lag der Sportplatz der Turngemeinde. Geradeaus sah man das Gelände des Tümpelgartens. Eine Bebauung gab es zu dieser Zeit hier nicht. Nur weit weg, hinter dem Geländes des Tümpelgartens, waren die ersten Einfamilienhäuser am Buchenweg im Entstehen.

Anfang der 1960er Jahre war das Wohnungsproblem nach dem 2. Weltkrieg in Hanau noch lange nicht gelöst. Es mussten nicht nur für die Einwohner Ersatz für ihre zerbombtem Häuser und Wohnungen geschaffen werden. Kriegsgefangene kehrten zurück, Flüchtlinge aus Schlesien, dem Sudentenland und aus Ostpreußen suchten eine menschenwürdige Unterkunft. Damals lebten die Menschen in Hanau teilweise in Kellern oder waren bei Fremden in Zimmern mit ihren Familien untergebracht. Es fehlte an allem: Heizen, Kochen und Baden waren vermisste Gelegenheiten.

Inzwischen waren südlich der Lamboystraße die ersten Neubauten entstanden. Karl-Marx-Straße, Plantagenstraße, Paul-Ehrlich-Straße und Gabelsbergerstraße waren die ersten Standorte für moderne Wohnblocks. Schon hier

Der neue Stadteil Tümpelgarten

wurde auf lichte Bebauung mit viel Grün geachtet.

Doch das reichte noch lange nicht. Die Sisyphus-Arbeit für Hanaus Politiker ging weiter. Der Bedarf an Wohnraum stieg immer weiter an. Weitere Baugebiete mussten ausgewiesen und erschlossen werden.

Der damalige Oberbürgermeister Herbert Dröse schlug vor, auf dem Gelände zwischen der ehemaligen Kleinbahn und der Kinzigaue ein neues Wohngebiet entstehen zu lassen. Der Hanauer Magistrat, die Stadtverordneten, das Bauamt und die Baugesellschaften ließen auf dem Reisbrett ein neues Baugebiet entstehen. 700 Wohnungen und auch neue Einfamilienhäuser sollten hier inmitten großer Grünflächen entstehen. Auch an eine Schule, ein Einkaufszentrum, Altenwohnungen, einen Kindergarten und ein Bürgerhaus wurde gedacht.

Oberbürgermeister Herbert Dröse bei der Grundsteinlegung - Foto: Medienzentrum Stadt Hanau

Das Tümpelgarten-Wunder

Am 20. August 1963 legte der Hanauer Oberbürgermeister Herbert Dröse den Grundstein für die ersten 64 Wohnungen im Tümpelgartengebiet. Nur ein Jahr später war ein Teil der neuen Tümpelgarten-Schule bereits fertig gestellt und wenige Wochen später konnten die ersten Wohnungen bezogen werden. Das ging in rekordverdächtiger Zeit und ist heutzutage in dieser Kürze wegen der vielen Vorschriften wohl nicht mehr zu schaffen.

Der Hanauer Anzeiger schrieb am 6. Juni 1964: „Im Osten unser Stadt wird zur Zeit ein städtebauliches Wunder vollbracht. Auf einem Gelände, das vor sechs Monaten noch Ackerland war, wächst ein neuer Stadtteil, der im Rohbau schon nahezu fertiggestellt ist.“

Die Zeitung zitiert den damaligen Geschäftsführer der Hanauer Baugesellschaft Hans Heimerl: „Auf diese Leistung können wir alle, Stadtverordnete, Magistrat und Bauverwaltung stolz sein.“

In der Tat ist die Tümpelgartenschule zu dieser Zeit fast bezugsfertig. 12 der 24 geplanten Klassenräume konnten nach Ende der Sommerferien übergeben und die damals überfüllte Gebeschussschule entlastet werden. Durch Fertigbauweise sollten die fehlenden Klassenräume in weiteren sechs Monaten fertig gestellt sein.

Arbeiter errichten das neue Wohngebiet - Foto: Medienzentrum Stadt Hanau

Richtfest

Bereits am 13. Oktober 1964 feierte die Baugesellschaft Hanau Richtfest für 172 neue Wohnungen. Sie waren für junge Ehepaare bestimmt und sollten noch im selben Jahr bezogen werden. Staunend vernahmen die geladenen Gäste aus Politik und Wirtschaft, dass bis Ende 1965 hier eine neue Wohnstadt mit 700 Wohnungen und den dazu gehörigen Gemeinschaftseinrichtigungen „aus den Boden gestampft“ sein wird.

Tümpelgarten

Am 13. Juli 1965 fegte ein brachialer Gewittersturm über Hanau. Bei einem dadurch verursachten Gebäudeeinsturz auf einer Baustelle im Tümpelgartengebiet starben zwei Menschen, die Feuerwehr löschte die brennenden Trümmer und half bei der Bergung der Opfer.
Foto links: Medienzentrum Stadt Hanau - Foto rechts: Günter Gottlieb

Nur einen Monat nach der Eröffnung ereignete sich am 11. November 1964 ein Explosionsunglück an der Tümpelgartenschule. Zwei Schüler der Schule hatten Anfang Oktober aus einem Munitionsdepot der US-Armee eine Kiste mit hochexplosiver Munition entwendet. Dabei hatten sie einige der Geschosse verloren. Am Unglückstag fand ein elfjähriger Schüler auf dem Schulweg den Sprengkörper und ließ ihn am Ende der großen Pause fallen. Durch die Explosion wurden 55 Schüler teils schwer verletzt. (Quelle: Wikipedia) -
Foto: Medienzentrum Stadt Hanau

Tümpelgarten

Im Kiefernweg errichtete die Baugesellschaft Hanau 1964 für die Stiftung Althanauer Hospital ein Altenheim mit 35 Wohnungen - Fotos: Günter Gottlieb

Von einem Investor wurde ebenfalls im Kiefernweg ein Einkaufszentrum errichtet. Zunächst wurde dies viele Jahre gut angenommen. Es beinhaltete einen Supermarkt, einen Friseur, einen Kiosk mit Schreibwaren und Lottoannahme sowie eine Sparkassenfiliale. Mit dem Entstehen neuer Einkaufsstätten im Lamboygebiet verwahrloste das Gelände zusehends und wurde vor kurzem mit einem Wohngebäude neu bebaut. - Foto: Medienzentrum Stadt Hanau

Freizeit verbringen in den Hanauer Bürgerparks

Sport und Spiel im Lamboypark

Verteilt über das Stadtgebiet bietet Hanau seinen kleinen und großen Einwohnern Parks und Anlagen, in denen man sich vom Alltag erholen kann. Mit dabei sind auch drei Bürgerparks, in denen man sich trifft, plaudert und Sport macht. Der erste wurde bereits im Jahr 2000 im Stadtteil Lamboy als weitläufiges Freizeitgelände mit Jugendtreff eingerichtet. Seine Flächen nutzen in der Regel morgens die Schüler der angrenzenden Gebeschusschule sowie die Kinder der Albert-Schweitzer-Kita. Am Nachmittag können alle Altersgruppen den offenen Park besuchen.

Neben verschiedenen Gruppenangeboten für Jungen, Mädchen,

Spielecke im Lamboypark mit Sitzgruppen aus Ytongsteinen (c) Brigitta Möllermann, www.HESSENMAGAZIN.de

Frauen und Väter wird dort zu Ballspielen, Inlinerfahren, Basketball und Tischtennis eingeladen. Die meisten der Gerätschaften dafür können ausgeliehen werden. Obendrein gibt es in Zusammenarbeit mit anderen städtischen Einrichtungen kostenlose Mitmachangebote, wie zum Beispiel die beliebte Holz- und Fahrradwerkstatt im Lamboyladen oder auch Koch- und Kreativworkshops.

Der Zugang zu dem umzäunten Gelände ist barrierefrei. Den meisten Raum nimmt eine große Rasenfläche mit Bäumen und Sträuchern ein. Dort finden die Besucher feststehende Fußballtore, zwei Kletterwände, einen Baumstamm zum Balancieren und eine Rutsche. Zusätzlich sind zwei wetterfeste Tischtennisplatten, eine Inlinerbahn und ein Basketballfeld vorhanden.

Im Winter ist der Park bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet, im Sommer bis 21 Uhr. Der Hauptzugang befindet sich in der Lamboystraße. Dort spannt sich der Eingangsbogen mit den großen gelben Lettern zwischen den Häusern 33 und 35.

Spielplatz des Bürgerparks neben den Häusern des Freigerichtviertels (c) Brigitta Möllermann, www.HESSENMAGAZIN.de

Bürgerpark im Freigerichtviertel

Zu einem täglichen Ort der Begegnung - vor allem für die Menschen aus dem Wohnquartier Freigerichtviertel - soll der vor etwa zwei Jahren eröffnete Bürgerpark an der Limesstraße werden. Die beiden Teile des Geländes sind durch einen Durchgang unter den Bahngleisen miteinander verbunden.

Umgeben von Grünflächen, hellen Sitzmauern und zwei Hügeln für das Radcross-Fahren - sogenannte Erdtrails - wartet ein moderner Ballsportplatz auf Spieler. Auf der anderen Seite sind ein gut ausgestatteter „Hasen-Spielplatz“ für die kleineren Kinder, eine steinerne Tischtennisplatte, zwei künstliche Kletterfelsen und mehrere fest installierte Fitnessgeräte vorhanden. Ferner gehören breite Sonnenliegen sowie mehrere Sitzgruppen zu dem Freizeitgelände.

Lage des Bürgerparks in Kesselstadt (c) OpenStreetMap.com

Bürgerpark Am Hochgericht in Kesselstadt

Draußen sein und trainieren ist das Motto am Rande des Wohnbezirks Weststadt. Der Park wurde hier speziell zur sportlichen Betätigung angelegt und bietet neben weiten Grünflächen unzählige Möglichkeiten für ein abwechslungsreiches Training. Vom Sandkasten über hölzerne Schaukeln, Skaterrampen, Radcrosshügeln bis hin zu einem Basketballplatz und zwei Fußballplätzen ist alles vorhanden und kostenfrei zu benutzen. Das Gelände erreicht man von der Burgallee aus über eine kleine Straße, an deren Ende man sein Auto parken kann.

Unterhaltsame Veranstaltungen in Hanau

Beliebt in der Brüder-Grimm-Stadt: Schneewittchen und die 7 Zwerge - Ensemble der Märchenfestspiele - Foto: Hendrik Nix © Brüder Grimm Festspiele Hanau

Bunte Märkte

Gleich am ersten Wochenende im April 2020 beginnt die Marktsaison mitten in der City. Am Freitag, den 3. April, ist der Deutsch-Holländische Stoffmarkt vor dem Neustädter Rathaus von 10 bis 17 Uhr erneut zu Gast mit seinen bunten Stoffen und allerlei Nähutensilien.

Am Samstag lädt die Stadt Hanau von 7 bis 13 Uhr zu ihrem Bürger-Flohmarkt in den Fronhof gegenüber dem Congress Park Hanau. Dort werden Trödel und Gebrauchtwaren zu Schnäppchenpreisen angeboten.

Die Hanau Marketing GmbH beteiligt sich am 4. April von 10 bis 17 Uhr mit einem Schmuck- und Kunsthandwerkermarkt in der Altstadt vor dem Goldschmiedehaus. Außerdem veranstaltet die Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt e.V. (IGHA) einen Bücherflohmarkt in der Marktstraße und wie in jedem Jahr zur selben Zeit ihren Bauern- und Schlemmermarkt auf dem Schlossplatz vor dem Congress Park (CPH).

In Großauheim bittet der Gewerbeverein am Samstag und Sonntag, den 25. und 26. April 2020, auf die „Auheimer Meile“ - einen langen Straßenmarkt mit kulinarischen Spezialitäten, Live-Musik und Marktständen. Das abwechslungsreich gestaltete Programm unterhält die Besucher am Samstag von 10 bis 21 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Puppen- und Spielzeugberatung

Ebenfalls am Samstag, den 4. April 2020, beginnen wieder die Beratungen des Hessischen Puppen- und Spielzeugmuseums im Arkadenbau des Staatsparks Wilhelmsbad. Fragen für bis zu fünf Spielobjekte sind im Eintrittspreis von 3,50 für Erwachsene und 1 Euro für Kinder enthalten. Die nächsten Termine sind am 2. Mai, 6. Juni und 4. Juli - immer von 10 bis 12 Uhr. Mehr dazu im Internet auf www.hpusm.de.

Gesundheitsmesse im CPH

Vom 15. bis 16. April 2020 findet im Congress Park Hanau am Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr zum Motto „Aktiv und gesund leben - von Kindesbeinen an bis ins hohe Alter“ die achte Gesundheitsmesse mit rund 100 Ausstellern statt.

80 Vorträge, Aktionen und viele Informationsangebote stehen wie auch der Azubi-Tag am Samstag auf dem Programm. Es werden nicht nur Maßnahmen für die Pflege, sondern auch Anregungen für eine gesunde vitale Lebensgestaltung vorgestellt. Über den Alltag mit Allergien, mögliche alternative medizinische Hilfen, Ernährungstipps zur Gewichtsreduktion, das Thema Bewegung, Kuren und Seniorenresidenzen wird ebenfalls gerne Auskunft gegeben. Der Eintritt ist frei.

Märchen & Co.

Das Schloss Philippsruhe ist am Samstag, den 9., und Sonntag, den 10. Mai 2020 in der Zeit von 11 bis 18 Uhr Treffpunkt und Tummelplatz von Königen, Prinzessinnen, Fabelwesen und Zwergen aus dem Reich der Fantasie. Kleine und große Besucher sind bei freiem Eintritt eingeladen und herzlich willkommen, vor dem Schloss, im Museum und im Schlosspark an dem märchenhaften Programm teilzunehmen. Es werden kleine Theaterstücke und Erzählungen, Musik und viele Geschichten von Jacob und Wilhelm Grimm geboten.

Vom 15. Mai bis 27. Juli 2020 finden im überdachten Amphitheater hinter dem Schlosspark die Brüder-Grimm-Festspiele statt. In diesem Jahr stehen „Das tapfere Schneiderlein“ als Musical, „Schneeweißchen und Rosenrot“, ein Familienstück mit Musik, „Der Rattenfänger von Hameln“ als Schauspiel sowie „Der zerbrochene Krug“ aus der Reihe „Grimm Zeitgenossen“ auf dem Spielplan. Mehr dazu im Internet: www.festspiele.hanau.de

Gartenfest auf der Kurpromenade

Der Wilhelmsbader Park samt Burgruine und weiteren Staffagebauten bilden am Fronleichnamwochenende vom 11. bis 14. Juni 2020 vier Tage lang die Kulisse für das dort jährlich stattfindende Gartenfest. Mehr als 200 Aussteller präsentieren nun schon zum 13. Mal ihre Waren und Dienstleistungen: Pflanzen, Bewässerungssysteme, Gartenmöbel, Accessoires, Antiquitäten, Kunst und vieles anderes mehr.

Im Eintrittspreis von 12 Euro/Tag - 18 Euro/Wochenende für Erwachsene sind Kinderanimationen und das Rahmenprogramm enthalten.

Quelle: Brigitta Möllermann, www.HESSENMAGAZIN.de

Gut zu wissen: Nützliche Informationen

Treffpunkte

Im Nachbarschaftshaus (Am Tümpelgarten 21) befindet sich der „Lamboyladen“, in dem Bewohner des Stadtteils Rat und Hilfe bekommen an jedem Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr, am Mittwoch von 13 bis 17 Uhr und am Dienstag und Donnerstag auf Anmeldung per Telefon: 06181/181480 oder Mail: lamboyladen@hanau.de. An verschiedenen Tagen wird dort zu kostenfreien Kursen und Workshops eingeladen. So findet zum Beispiel dort der Nähtreff immer am Mittwoch um 15 Uhr statt und das Elterncafé am Montag um 15:30 Uhr.

Erste Hilfe Kurse

Wer schon immer mal wissen wollte, wie man in Notsituationen Hilfe leistet, kann beim Johanniter-Unfall-Hilfe-Verein einen der allmonatlichen Samstaglehrgänge belegen. Von 9 bis 17 Uhr werden die Teilnehmer in der Friedberger Straße 9 fit gemacht und lernen, wie man korrekt am Ort eines Unfalls vorgeht. Der Kurs kostet 35 Euro pro Person. Anmeldungen per Telefon: 06181-9001022 oder Online-Formular auf: www.johanniter.de.

Repair-Café

Freiwillige Bastler helfen in so genannten Repair-Cafès, defekte Haushaltsgegenstände sowie Radios, Fernseher und Telefone wieder gangbar zu machen. Das Ganze findet in den Räumen des Seniorenbüros in der Steinheimer Str. 1 statt an jedem ersten Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr und an jeden dritten Samstag von 14 bis 16 Uhr. Der Service ist für Privatleute kostenlos, Spenden für die Kaffeekasse werden aber gern genommen. Die kommenden Termine: 2.4. / 18.4. / 7.5. / 16.5. / 4.6. / 20.6.2020.

Bürgerservice

Die Stadtverwaltung bietet in den einzelnen Stadtteilen einen ortsnahen Service für Bürger an. Wer sich z. B. an- oder ummelden möchte, einen neuen Pass, Beglaubigungen, Fahrscheine für das Frauennachttaxi oder etwas anderes braucht, kann sich während der Öffnungszeiten dorthin wenden.

- Innenstadt - Rathaus, Am Markt 14-18, Tel.: 06181/295-8135
- Großauheim, Haggasse 4, Tel.: 06181/53066
- Mittelbuchen, Wachenbuchener Str. 17, Tel.: 06181/71237
- Klein-Auheim, Schönfelder Str. 1, Tel.: 06181/60021
- Steinheim, Ludwigstraße 92, Tel.: 06181/6457
- Wolfgang, Vor der Pulvermühle 10, Tel.: 06181/55398
- Fundbüro - Stadtladen Innenstadt, Am Markt 14-18, Tel.: 06181/295-423

Verwaltungsangelegenheiten werden in der Regel nur nach vorheriger Terminvereinbarung erledigt - per Telefon oder über die Internetseite www.hanau-digital.de/hanau.

Stadtteilgrenze Lamboy / Tümpelgarten am Anfang der Antoniterstraße (c) Brigitta Möllermann, www.HESSENMAGAZIN.de

Nicht nur für Bedürftige: Kleiderläden

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) unterhält zwei Ladenlokale in Hanau, in denen man gute gebrauchte Kleidung, Schuhe und Wäsche sehr preiswert erstehen kann: in der Altstraße 2 (Telefon: 06181-5072706, Montag geschlossen) und am Kurt-Schumacher-Platz 5 + 6 in der Hanauer Weststadt (Telefon: 06181-9913712).

Wer andererseits Dinge übrig hat und gerne etwas spenden möchte, kann nicht nur Kleidung, sondern auch Hausrat, Spielsachen und Kleinmöbel dort abgeben.

Ein gut sortierter Laden für Kinderkleider befindet sich am Anfang der Lamboystraße, Kreuzung Johann-Carl-Koch-Straße. Dort werden preiswerte Bekleidung in den Größen 50 bis 176, Spielsachen und Kinderbücher an jedermann verkauft.

Quelle: Brigitta Möllermann, www.HESSENMAGAZIN.de

Rätselseite für kleine und große Schlaufüchse

Original und Fälschung

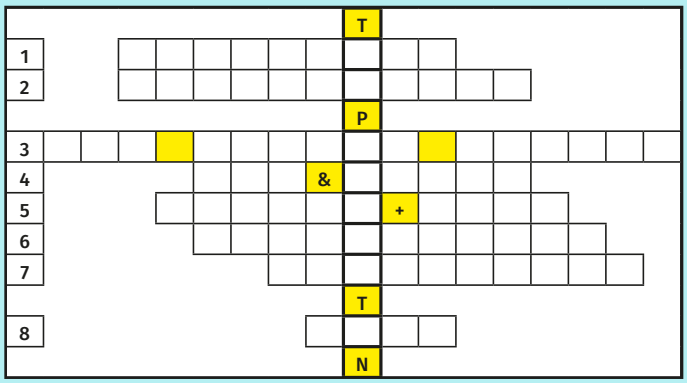
Im rechten Foto des Firmengebäudes der Baugesellschaft haben sich 10 Fehler versteckt.
Finden Sie sie und kreisen Sie sie mit einem Stift ein.

Sudoku

5	6	8		1				2
3	4	2	6	8		9	5	
1	9	7			4			8
6	8		4		9		2	3
				6	2	5	8	
		9	5	3		7		
	2	6	3		5	8		
			7	2				4
4		3				2		

SUDOKU spielen: Das Ziel dieser Denksportaufgabe ist es, das 9 x 9 Raster so mit den Ziffern 1 bis 9 in den leeren Feldern zu ergänzen, dass in jeder Reihe bzw. Spalte und in jedem 3 x 3 Quadrat jede Zahl nur einmal vorkommt.

Hanauer Kreuzwort Rätsel



1. Welcher Abfall darf nicht in die Mülltonne?
2. Wie heißt die ehemalige Kuranlage in Hanau?
3. Wie nennt sich die praktische Klebetechnik für das Bad?
4. Wie ist der Name einer besonderen Eisdiele am Altstädter Markt?
5. Welche Flüsse fließen durch Hanau?
6. Was ist lebenswichtig und kostet nur 2,00 Euro?
7. Einmal im Jahr wird dieses Fest der Vereine und Bürger gefeiert.
8. Wie viele Stadtteile hat Hanau?

Wenn Sie alle Antworten (quer) eingetragen haben, ergibt sich senkrecht das Lösungswort:
Ein Wohnviertel im Stadtteil Lamboy.

Hinweis: Manches finden Sie leichter, wenn Sie im Biber nachlesen auf den Seiten 5, 9, 10, 11, 16.

(Auflösungen in nächsten Heft)

Quelle: Brigitta Möllermann,
www.HESSENMAGAZIN.de

TRADITION UND INNOVATION

BAUGESELLSCHAFT HANAU

ab
8,90 €/m²

Exklusive 2 - 4 Zimmer Mietwohnungen im Erlenweg 1 - 9

- barrierefreier Wohnungszugang
- Aufzüge
- alle Wohnungen mit Balkon
- digitale Schließanlage

Frau Centner: 06181 - 2501-26

www.bau-hanau.de

Baugesellschaft Hanau – wir sind für die Menschen da.